

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsch-Ukrainischer  
Agrarpolitischer Dialog

Ausgabe 02/2017

Beim Institut für Wirtschaftsforschung und Politikberatung

## AKTUELLE AGRARGESETZGEBUNG in der Ukraine

### Inhalt

#### **Gesetzentwürfe, die in der Werchowna Rada der Ukraine im Januar 2017 eingetragen wurden**

##### **Landwirtschaftliche Flächen**

- Fristverlängerung für das Moratorium für die Veräußerung von Agrargrundstücken

##### **Agrargesetzgebung**

- Gesetzliche Regelungen zum Weinanbau und zur Weinherstellung
- Gesetzliche Definition des Begriffes „Getreidedestillat“

##### **Steuergesetzgebung**

- Deregulierung im Bioethanol-Handel

## Gesetzentwürfe, die in der Werchowna Rada der Ukraine im Januar 2017 eingetragen wurden

### Landwirtschaftliche Flächen

#### Fristverlängerung für das Moratorium für die Veräußerung von Agrargrundstücken

Gesetzentwurf über Änderungen des Abschnitts X "Übergangsbestimmungen" des Bodengesetzes der Ukraine über die Einführung des Moratoriums für die Veräußerung von Agrargrundstücken bis zur vollständigen Wiederherstellung der territorialen Integrität der Ukraine, Nr. 5653 vom 18.01.2017, zur Beratung in der Werchowna Rada eingereicht (eingetragen von O.W. Liaschko u.a., "Radikale Partei Oleg Liaschko").

Mit dem Gesetzentwurf wird eine Verlängerung der Laufzeit des Moratoriums für die Veräußerung von Agrargrundstücken, über den 1. Januar 2018 hinaus, vorgeschlagen. Erst 3 Jahre nach der Wiederherstellung der territorialen Integrität der Ukraine, soll das Moratorium aufgehoben werden können.

### Agrargesetzgebung

#### Gesetzliche Regelungen zum Weinanbau und zur Weinherstellung

Gesetzentwurf über Weintrauben und Weinprodukte Nr. 5667 vom 19.01.2017, zur Beratung in der Werchowna Rada eingereicht (eingetragen von O.I. Urbanskij, Partei "Block Petro Poroschenko").

Mit dem Gesetzentwurf wird die Vereinfachung der Wirtschaftsführung, die Deregulierung im Weinanbau und der Weinherstellung, die Anpassung der Vorschriften an die internationalen Anforderungen der Weinproduktion sowie die Implementierung der Verordnung (EG) Nr. 491/2009 des Rates vom 25. Mai 2009, bezüglich der önologischen Praxis, der Beschriftung und des Schutzes der Herkunftsangaben von Weinen sowie der Kontrolle im Weinbau und der Weinbereitung beabsichtigt.

Der Gesetzentwurf sieht u.a. vor:

1) Definition von bestehenden Fachbegriffen (u.a. Weinberge, Hybride, unmittelbare Produzenten, ukrainischer Sekt, ukrainischer Schaumwein, geschützte Herkunftsbezeichnungen der Weine, einfache Weine, Weinausbau, Weinprodukte, Fälschung von Weinprodukten, Wirtschaftssubjekte der Primärproduktion von Wein, Wirtschaftssubjekte der Sekundärproduktion

von Wein, Wirtschaftssubjekte der gemischten Weinbereitung, Weinmuster, aromatisierte Weine, Weinbrand, Wermut) und neuen Begriffsbestimmungen (Weindestillat, Wodka aus Weintrauben, Destillate aus Traubengut, starke Getränke aus Weintrauben, Likörweine, Weinbalsam, zuckerhaltige Rohstoffe) für die Weinherstellung, Klassifizierung der Sorten von Weintrauben und Anforderungen an die önologische Verfahren bzw. Beschränkungen;

2) Berechtigung der Weinproduzenten zur selbstständigen Ausstellung von neuen Weinmarken und Weinprodukten mit geschützten Beziehungen;

3) Vergabe von Lizenzen sowie Kontrolle der Produktion und des Verkaufes von Weindestillat;

4) Vorschrift zum Schutz von Herkunftsbezeichnungen für in der EU hergestellten Weine;

5) Implementierung von Beschriftungsregeln für Weinprodukte;

6) Festlegung zur Durchführung von Kontrollen, der Behörden und ihrer Befugnisse im Weinanbau und der Weinproduktion;

7) Kontroll- und Sanktionsverfahren im Weinanbau und -produktion.

#### Gesetzliche Definition des Begriffes „Getreide-destillat“

Gesetzentwurf über die Änderungen des Gesetzes der Ukraine "Über die staatliche Regelung der Herstellung und des Verkaufs von Äthanol, Weinbrand, Fruchtbrand, alkoholischen Getränken und Tabakwaren (über die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der ukrainischen Alkoholgetränke)" Nr. 5673 vom 19.01.2017, wird z.Zt. im Ausschuss bearbeitet, eingetragen am 19.01.2017 vom Abgeordneten W. Je. Iwtschenko u.a. (Parteien «Batkiwstschina», "Wolja Narodu", «Block Petro Poroschenko», «Samopomitsch»).

Mit dem Gesetzentwurf wird u.a. der Begriff "Getreide-destillat" neu bestimmt. Dadurch soll die Produktion stimuliert und die Wettbewerbsfähigkeit ukrainischer Spirituosen erhöht werden. Des Weiteren wird die Anpassung der ukrainischen Gesetzgebung an die Verordnung (EG) Nr. 110/2008, vom 15.01.2008, bezüglich der Produktion und der Verwendung von Getreide-destillaten und Spirituosen beabsichtigt.

## Steuergesetzgebung

### Deregulierung im Bioethanol-Handel

*Gesetzentwurf über die Änderungen des Gesetzes der Ukraine "Über die staatliche Regelung der Herstellung und des Verkaufs von Äthanol, Weinbrand, Fruchtbrand, alkoholischen Getränken und Tabakwaren (über die Förderung der Entwicklung des ukrainischen Marktes von alternativen Treibstoffen)" Nr. 5674 vom 19.01.2017, wird z.Zt. im Ausschuss bearbeitet, eingetragen am 19.01.2017 vom Abgeordneten W. Je. Iwtschenko u.a. (Parteien «Batkiwtschina», "Wolje Narodu", «Block Petro Poroschenko», «Samopomitsch»).*

Mit dem Gesetzentwurf wird vorgeschlagen, den privaten Bioethanolhandel über Lizenzen zu gestalten.

Derzeit darf Ethanol, auch Bioethanol (Nr. 2207 in der Ukrainischen Warenklassifizierung für Außenwirtschaftstätigkeit) nur durch staatliche Unternehmen gehandelt werden, welche durch das Ministerkabinett der Ukraine mit einer entsprechenden Handelslizenz ermächtigt worden sind.

#### Autoren, Redaktion und Kontakt:

Mariya Yaroshko, Syman Jurk  
Deutsch-ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD)  
Reytarska 8/5 A, 01030 Kiew  
Tel. +38044/ 2356327  
[info@apd-ukraine.de](mailto:info@apd-ukraine.de)  
[www.apd-ukraine.de](http://www.apd-ukraine.de)

Die Serie „Aktuelle Agrargesetzgebung in der Ukraine“ gibt einen Überblick über Gesetze und Gesetzentwürfe der Werchowna Rada <http://portal.rada.gov.ua/>, die von Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung des Agrarsektors (insbesondere Landwirtschaft und Ernährungsindustrie) sind.

Diesbezügliche Informationen können nicht als eine Rechtsberatung betrachtet werden.

Die Artikel werden folgendermaßen unterteilt:

- „Gesetze und andere Rechtsakte, die im analysierten Zeitraum verabschiedet wurden und in Kraft getreten sind“: Gesetze, die in der Werchowna Rada verabschiedet und vom Präsidenten unterzeichnet wurden, einschließlich der Verordnungen des Ministerkabinetts, auch wenn die Gesetze evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft treten.
- „Gesetzentwürfe von besonderer Bedeutung, die im analysierten Zeitraum weiter behandelt wurden“: Gesetzentwürfe, die durch die Werchowna Rada in Lesungen gesetzgeberisch bearbeitet, aber nicht verabschiedet (d.h. im Normalfall an einen Ausschuss zur Bearbeitung übergeben) wurden.
- „Gesetzentwürfe, die in die Werchowna Rada im analysierten Zeitraum eingebracht wurden“: Gesetzentwürfe, die in der Werchowna Rada neu eingetragen und registriert wurden (bzw. danach ohne Lesung an einen Ausschuss übergeben wurden).